

## **Bewerbung**

Sich frühzeitig Gedanken über die anstehende Praxisphase im 5. Semester des Innenarchitekturstudiums zu machen, kann ich nur empfehlen und vermeidet Stress. Mir war schon länger klar, dass ich in dieser Zeit ein Praktikum bei einem Unternehmen machen wollte. Allerdings muss ich gestehen, ich war mit dem Bewerben spät dran, wodurch viele Praktikumsstellen teilweise schon vergeben waren. Dennoch suchte ich mir weitere Unternehmen aus dem Internet, mit welchen ich Kontakt aufnahm.

Zu Beginn hatte ich nach einer Praktikumsstelle in der Schweiz gesucht und weiter in vielen Städten Österreichs. Nach vielen Anfragen und einem im September erfolgreichen Vorstellungsgespräch unterschrieb ich meinen Praktikumsvertrag bei einem Planungsbüro in Salzburg.

## **Vorbereitung – Finanzen | Wohnung | Versicherung**

Zuallererst ist es wichtig, sich Gedanken um die Finanzierung des Praxissemesters zu machen. Das International Office steht bei Fragen zur Verfügung und unterstützt Studierende. Dort kann man sich über mögliche Stipendien erkundigen. In meinem Fall konnte ich das Erasmus+ Praktikum-Programm beantragen und erhielt mit der Bewilligung die Möglichkeit einen Teil meines Aufenthalts zu finanzieren.

Nachdem die Finanzen geklärt waren und mein Budget feststand, ging es an die Wohnungssuche in der Stadt Salzburg. Die Wohnungssuche gestaltete sich aufgrund der kurzfristigen Zusage schwierig (Praktikumsbeginn Oktober). Hinzu kam, dass eine weite Anreise notwendig war, um Besichtigungen wahrzunehmen. Außerdem erschwerte mir der fünfmonatige Praktikumszeitraum die Annahme in einer WG, meistens war der Zeitraum zu kurz.

Wohnungsangebote suchte ich über Willhaben, dies ist ein virtueller Marktplatz, wie bei uns in Deutschland Ebay-Kleinanzeigen. Außerdem sind WG-Gesucht und ÖH Salzburger Börsen ebenfalls gute Möglichkeiten nach einer Unterkunft zu schauen. Es gibt auch sehr zentral gelegene Studentenheime, wo man unterkommen kann. Hierzu kann ich aber keine Erfahrungen teilen.

Nach vielen Anfragen, Absagen und einem Tag in Salzburg, den ich mit Wohnungsbesichtigungen verbrachte, entschied ich mich für ein möbliertes Zimmer im Norden von Salzburg. Da es möbliert war erleichterte dies mir den späteren Umzug nach Salzburg enorm.

Neben einer Unterkunft ist auch vorab zu klären, wie man in Österreich versichert ist. Dazu zählen die Versicherungen im Unternehmen sowie privat. Für den privaten Gebrauch habe ich meine Auslandskrankenversicherung genutzt. Hierbei ist darauf zu achten wie viele Tage diese Versicherung greift oder ob man die Tage des Versicherungsschutzes aufzustocken muss.

## **Ankommen in Salzburg**

Salzburg umgeben von Bergen und nahe an der Grenze zum Heimatland Deutschland.

Salzburg ist gut mit der Bahn zu erreichen. Ich hatte eine lange Anreise mit zwei großen Koffern von Hamburg, durch Deutschland über München, wo ein Umstieg stattfand, bis zum Hbf. Salzburg.

Vom Salzburger Hbf. gibt es gute Busanbindungen, die einen durch die Stadt bringen. Für die Obusse, sowie aber auch S-Bahnen in Salzburg gibt es das Klimaticket Salzburg, mit unterschiedlichen Tarifen (mein Tarif U26 für 274€), welches sich in der Winterzeit für mich gut angeboten hat. Dieses Klimaticket ist Online für ein Jahr zu erwerben. Obwohl ich den Zeitraum nicht voll nutzte, war das Ticket preiswerter als mehrere Monatskarten.

Nach den ersten Tagen (3 Tage Frist) ist es auch wichtig dran zu denken sich beim Amt mit dem Meldezettel anzumelden. Hierzu ist kein Termin notwendig und der Prozess ganz unkompliziert. Dies hat mich insgesamt nur wenige Minuten gekostet. Es ist kein Problem in Deutschland gemeldet zu bleiben und dort seinen Hauptwohnsitz zu haben. Zur Abmeldung ist die Frist von 3 Tagen wieder einzuhalten und kann auch online per Mail erfolgen.

## **Leben in Salzburg**

Das Leben in Salzburg bietet viel. Die Kombination aus Stadtleben mit dem nahen Landleben, die abwechslungsreiche Natur mit Erholungs- und Aktivitätsmöglichkeiten sowie die Kulturvielfalt bietet das Salzburger Land.

In der Stadt lässt es sich ganz unbeschwert unterwegs sein, es ist nicht hektisch, auch wenn sich in der bekannten Getreidegasse viele Leute tummeln.



Neben dem so unerschwinglichem Leben muss man leider etwas tiefer in den Geldbeutel greifen. Salzburg ist die teuerste Stadt in Österreich. Dies hat sich auch bei der Wohnungssuche bemerkbar gemacht. Lebensmittel sind in Österreich etwas teuer als in Deutschland aber dennoch erträglich.

Wichtig beim Thema Geld ist auch abzuklären, wie man in Österreich bezahlt. Ich hatte mit Kartenzahlungen keine Probleme, aber bei der Abholung von Bargeld musste ich 5€ Gebühren zahlen.

## Freizeit – Stadt | Land | Berg

Die Stadt Salzburg kann man von ihrer charmanten, historischen und kulturellen Seite kennenlernen. Die Getreidegasse ist das Herz der Salzburger Altstadt. Sie lockt viele Besucher durch ihr umfangreiches Angebot an internationalen Modeketten, traditionsreichen Geschäften und vielfältige Gastronomie an. Geschmückt ist die Getreidegasse durch ihre Zunftzeichen und die Durchhäuser, die die städtebauliche Charakteristik Salzburgs prägen. Die Nr. 9 der Getreidegasse erregt besonders Aufregung, das Geburtshaus von Wolfgang Amadeus Mozart. In der sogenannten Mozartstadt lässt sich viel über ihn erleben. Auch auf der anderen Salzachseite kann man das Wohnhaus von Mozart besuchen.

Von der Flanier- und Einkaufsmeile geht es über den Residenzplatz hin zum Dom. Den Dom zu besuchen und seinen Orgeln zu lauschen, lohnt sich auf jeden Fall.

Die Festung Hohensalzburg thront hoch oben auf dem Festungsberg über den Dächern der barocken Altstadt. Diese ist das Wahrzeichen von Salzburg und lockt mit einem 360° Blick auf die Stadt und Umgebung die Besucher an. Die Festung ist durch eine Festungsbahn oder auch gut zu Fuß erreichbar. Oben auf der Festung angekommen lässt sich mit Eintritt die Festung und seine Museen erkunden. Weiter kann man auch gut einen Spaziergang mit Blick über die Stadt von dem Festungsberg zum Mönchsberg machen, wo sich das Museum der Moderne befindet.



Bei dem Stadtspaziergang durch den Mirabellgarten mit dem Schloss Mirabell zu schlendern, gehört dazu. Einen Blick in den Marmorsaal lohnt sich, wo heute Trauungen stattfinden. Auf dieser Salzach Seite gibt es noch die bekannte Linzer Gasse, welche am Fuß des Kapuzinerbergs liegt. Auf diesen Stadtberg lässt es sich entlang der Wehrmauer spazieren und einen Blick auf die linke Salzachseite und der Festung werfen.

Außerhalb der Altstadt ist vor allem ein Besuch des Schloss Hellbrunn sehenswert. Da ich in den Wintermonaten in Salzburg war, ist dort ein Adventmarkt mit Nadelbäumen, die geschmückt mit roten Kugeln und Lichterketten den Hof in einen Märchenwald verzaubern. In der Vorweihnachtszeit angekommen ist der berühmte Christkindelmarkt in Salzburg auch ein Besuch wert, wo live Trompeten-Musik gespielt wird. Zu dieser Zeit ist auch der Adventsbrauch, der Kamprusse zu erleben.

Aus der Stadt raus ins Salzburger Land bringt die Bahn einen auch mit dem Klimaticket. Es lassen sich schnell die Berge und viele Seen erreichen, die einen durch eindrucksvolle Ausblicke verführen. Deshalb sollte man eine Wanderung in Salzburger Land nicht auslassen.

Außerdem laden die Berge auch zum Schlitten fahren oder zum Wintersport Snowboarden und Skifahren ein.



Von Salzburg aus lassen sich auch Wochenendausflüge in Österreich machen. Ein Ausflug in die Hauptstadt Österreichs, Wien lohnt sich auch auf jeden Fall. Ich war über die Weihnachtszeit dort und habe mir die Christkindelmärkte und Stadt angeschaut.

### **Die Heimkehr**

Es ist toll eine Stadt zu erkunden ihre zahlreichen Facetten und die Umgebung kennenzulernen. Das Praktikum selbst hat mir einen guten Einblick in den Alltag eines Innenarchitekturbüros gegeben. Ich konnte viele Erfahrungen auch im praktischen Bereich und der tatsächlichen Umsetzung sammeln. Das Team hat mich gleich in die aktuellen Projekte eingebunden und mir die Prozesse erläutert und gezeigt. Große Hilfsbereitschaft, egal ob für fachliche Fragen oder auch private Angelegenheiten, stand mir jederzeit zur Verfügung, über die ich sehr dankbar bin.

Ich mit meinen positiven Erfahrungen kann Jedem, der mit dem Gedanken spielt und die Möglichkeit hat, Erfahrungen im Ausland zu sammeln, diese unbedingt wahrzunehmen. Die Möglichkeit internationale Kontakte zu knüpfen, sich neue Wege zu öffnen und viel neues zu entdecken bietet einem sehr viel Freude und Lebensqualität. Durch das Arbeiten im Unternehmen kann ich viele neue Planungs- und innenarchitektonische Erkenntnisse mitnehmen. Dazu nehme ich eindrucksvolle landschaftliche und kulturellen Erlebnisse mit und kehrte damit wehmütig nach Deutschland zurück.